

Brennenden Fragen der europäischen Politik auf das Tapet zu bringen, noch wurden im Laufe der Unterredung die weltliche Macht des Papstthums, die deutsche Kulturvorlage, oder die Rechte der Jesuiten verhandelt.

Nach den Informationen der „Kreuztg.“ wäre diese Darstellung durchaus zutreffend.

In Senatsnachrichten werden die Franzosen aus Anlaß der römischen Festtage immer verwehrt. Jetzt veröffentlicht der pariser „Figaro“ und das antijesuitische Organ „Libre Parole“ ein Telegramm aus Rom mit folgender Senatsnachricht:

Bei dem Galanier in Curial, nachdem Kaiser Wilhelm seinen Tod beendet hatte, habe sich der Großfürst Wladimir mit der neben ihm sitzenden Gemahlin des französischen Botschafters Giliot geübelt und so laut, daß es von allen Anwesenden gehört wurde, gesagt: „Moi, madame, je bois à votre patrie sans phrases et de tout coeur.“ „Ach, Madame, ich trinke auf das Wohl Ihres Vaterlandes, ohne Phrasen und von ganzem Herzen.“ Dies habe die größte Senatsnachricht.

Dagegen bemerkt der pariser Korrespondent der „Nat.-Ztg.“, daß der Großfürst möglicherweise zu Madame Giliot ähnliche Worte gesagt hat, aber dies geschieht keineswegs laut, da in seinem diplomatischen Berichte derselben Erwähnung geschehen ist.

Die russische Antwortnote mit Gegenverträgen auf die von deutscher Seite an die Gewährung des Konventionaltaris geschlossenen Bedingungen, ist nach der „Post“, welche damit eine von uns vor einigen Tagen gebrachte Mitteilung befaßt, — an amtlicher Stelle in Berlin überreicht worden.

Die Prüfung der einzelnen Punkte wurde selbstverständlich eine sehr gewissenhafte sein, möglicherweise ergebe sich die Notwendigkeit zu Modifikationen, jedenfalls aber sei ein baldiger Abschluß der Verhandlungen nicht zu erwarten.

Ueber den am Sonnabend in Rom stattgefundenen Empfang Ischringers und elsfässiger Pilger beim Papst liegen die folgenden Mitteilungen vor:

Der Papst empfing am Vormittag in den Loggen des Napoléon die Pilger aus Vöhringen, welche von mehreren in Rom anwesenden Vöhringern begleitet waren, im ganzen etwa 250 Personen. Der Bischof von Metz verlas eine Trauerrede über den Papst, er wurde von einem französischen Gehilfen Erwürdener an den allen Namen der Katholiken, beglückwünschte den Bischof dazu, daß er ihm die Vertreter der katholischen Vöhringens zugeführt habe, und sprach die Überzeugung aus, daß der Bischof und seine Gläubigen nach ihrer Rückkehr die Heimat eines noch größeren Segens zu erwarten hätten. Der Bischof dankte dem Papst, empfahl der Papst allen Getreuen die enge Verbindung mit dem Bischofe und erbat sich schließlich den Anwesenheit des Segen. Hierauf überreichte der Bischof dem Papste ein reich ausgestattetes Album mit Abbildungen von Denkmalen aus Vöhringen, welches die Südschicht trägt: Das katholische Vöhringen für Leo XIII. Der Kardinal-Sekretär Rampolla wählte der Audienz etc.

Nachmittags 1 Uhr empfing der Papst in der Galleria geographica die Pilger aus dem Elsaß und ihre in Rom ankommende Landeskinder, im ganzen über 600 Personen. Der Bischof von Straßburg betrat die Loggia des Napoléon. Der Papst betonte in seiner Erwürdener, daß er mit dem größten Wohlwollen die Gefühle der Ergebenheit und Treue entgegennehme, welche ihm im Namen der Vöhringer, des Metzes und der Getreuen von Straßburg dargebracht würden. Diese Gefühle entsprächen allerdings vollständig den christlichen Tugenden der Vöhringer, die er denn seit der Zeit seines ersten Auftritts, des heiligen Maximilian, bei sich fort und fort mit dem heiligen Stuhle durch unlösliche Bande vereint gewiesen. Der Papst erwartete darauf an seinen Vorgänger Leo IX., der, früher Bischof in einer kleinen Stadt im Elsaß, jedes Jahr die Gläubigen seiner Diözese nach Rom führte, um sie dem Papste ihre Verbundenheit darzubringen und den Segen des Papstes zu erleben pflegten. Er beglückwünschte die Anwesenden wegen ihrer guten Gefinnungen und ermahnte sie, in denselben auszuhalten. Der Papst forderte schließlich die Pilger auf, den Familienkreis zu pflegen und ihre Kinder gut zu erziehen. Darauf ertheilte der Papst den Anwesenden den Segen.

Nach einer Mitteilung der „Köln. Ztg.“ vom 18. d., die brasilianischen Blätter entnommen war, sollte der Polizeidirektor in Curitiba im Staate Parana sich Ende Februar d. J. Gewaltthaten gegen deutsche Kolonisten haben zu schulden kommen lassen, weil diese sich geweigert hätten, ihre Grundstücke ohne weiteres für öffentliche Zwecke herzugeben. Wie durch eine inquisitorische von der deutschen Vertretung in Brasilien eingegangene Meldung feststeht, ist diese Anschuldigung gegen den in Rede stehenden Vorfall nicht begründet, sondern so wohl wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ offiziell schreibt, für das Reich kein Anlaß gegeben, sich für die angeblich Verletzten amtlich zu verwenden.

Die Ränge und Quartierliste für die Kaiserlich Preussische Armee für 1893 ist gestern im Verlage von Mittler u. Sohn in Berlin erschienen. Das Buch, das jetzt bis zum Umfange von 114 Seiten angeblüht ist, enthält den Stand vom 1. April d. J. Neu aufgenommen sind die Hofärzte.

Im „Volk“ erklärt der bisherige Geschäftsführer des Antisemitentums es und des Agitationsverbandes der antisemitischen Partei Norddeutschlands, Karl Gieseler, daß er seine Tätigkeit für beide Seiten gleichmäßig eingestellt habe und keinerlei Beziehungen mehr zu antisemitischen Parteien habe. Nach Lage der Dinge muß sich auf das Behaltene beschränken, auch nur eine Stunde und einen Pfennig für eine solche unfruchtbare und unbedeutende Sache geopfert zu haben. Alles Uebrige wird an kompetenter Stelle seine Erledigung finden.

Gegen den antisemitischen Agitator Schwenzenbogen ist jetzt auch wegen seiner ungesetzlichen Agitationen gegen die Rique, den früheren juristischen Beirath der Distriktsgerichtshof, in der antisemitischen Versammlung vom 27. März und am 6. April das Strafverfahren eröffnet worden. Sammelnde Zeitungsbekanntmachungen, die diesen Verhandlungen beigegeben, sind, soweit sie zu ermitteln gewesen, vom Untersuchungsrichter vernommen worden.

Quedlinburg, 29. April. (Gef.-Ber.) Hier fand gestern nachmittags beifolgende gemeinsamer Wahlangelegenheiten eine sachliche Besprechung der Vertrauensmänner der konservativen, nationalliberalen und freisinnigen Partei statt. Die Versammlung wählte einen Ausschuss von 9 Personen, welche bei einer nach der einstweiligen Ausschlussung stattfindenden Vertrauensmänner-Versammlung des ganzen Wahlkreises ihre Stimme für einen nationalliberalen Kandidaten abzugeben haben. Wenn auch von Schwenzenbogen ein besonderer freisinniger Kandidat aufgestellt werde, so ist doch zu hoffen, daß bei einer Wahl der freisinnigen aber für einen Nationalliberalen als für einen konservativen stimmen würden. Von einer Stellungnahme zur Militärvorlage wurde abgesehen, da es sich in erster Linie darum handele, den Sozialdemokraten den Wahlkreis wieder zu entreißen.

Marine Nachrichten. S. M. Schiffsjungenkutschschiff „Gnetzen“ ist am 27. April in Hobona eingetroffen und beabsichtigt am 8. Mai nach W. Haupt (Hauptstadt, Vereinigte Staaten) in See zu gehen. S. M. Kreuzerfregatte „Mayer“ beabsichtigt am 1. Mai von Balzarzio nach Coahuila in See zu gehen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Eine Verammlung der streikenden Zimmerleute in Wien beschloß am Sonnabend die Fortsetzung des Streiks.

Norwegen. Der König empfing am Sonnabend, wie aus Christiania gemeldet wird, den Staatsminister Stang, welchen er ermahnte, die Bildung eines neuen Kabinetts zu übernehmen. Staatsminister Stang erklärte sich dazu bereit. Als mutmaßliche Mitglieder des Kabinetts Stang werden genannt: Rogfeldt für das Staatsministerium in Stockholm, Professor Hagerup Justiz, von Neebe oder Pastor Knudsen als Drucken und Unterricht, P. Nielsen als Hamar öffentliche Arbeiten, P. Nielsen aus Arendal oder Artilleriehauptmann Olsson Krieg, Thorne Innere.

England. Obgleich Gladstone dem angeblichen Attentat auf sein Leben auch nicht die geringste Bedeutung beilegt, so sollen die Behörden doch, wie eine londoner Privatagentur aus besten Quellen erfährt, ganz anderer Meinung darüber sein. Man glaubt, daß der junge Mann Townsend, welcher sich jetzt in Haft befindet, im Frühling in Brighton war, zur Zeit als Gladstone sich daselbst aufhielt, und daß er der Mann war, der „Verächter“ anrichtete, als der Premier die Kirche verließ. Hierdurch wurde ein Anlauf verursacht, und Gladstone mußte in einer Droschke nach Hause fahren. Townsend wird im Gefängnis sehr streng bewacht.

Schweden. Außerhalb Amsterdams fand am Sonntag unter freiem Himmel eine Versammlung des Arbeitervereins „Konkordant“ statt, an welcher etwa tausend Personen teilnahmen. Derselbe verließ ohne jeden Zwischenfall. Auch eine im Haag abgehaltene und von etwa 600 Arbeitern besuchte Versammlung verlief in vollkommener Ruhe. Nach den bisher aus den Provinzen vorliegenden Meldungen ist es nirgends zu einer Störung der Ruhe gekommen.

Belgien. Der Kriegsminister General Pontus hat dem König sein Entlassungsgesuch überreicht. General Drajine, ein früherer Anhänger der persönlichen Heerespflicht, wird zum Kriegsminister ernannt werden. Der Militär Pontus wird mit der sozialistischen Wählerpartei in den Kabinetts in Zusammenhang gebracht.

Frankreich. Wie von gut unterrichteter Seite in Paris gemeldet wird, sind die seit Jahresfrist gepernten Mitglieder von acht Präfekten restituirt worden; nur gegenüber dem Erzbischof von Metz-Soultard von Metz ist die Sperrmaßregel noch aufrecht erhalten worden.

Während der letzten April-Debatte überließen die Rückzahlungen der Sparfassen, dem amtlichen Anweisung zufolge, die Entlagen um 6 Millionen Francs; die Rentenverkäufe betragen 12 Millionen Francs.

Wie verlautet, hat Constanin den ihm angebotenen diplomatischen Posten in Rom abgelehnt.

Die Deputirtenkammer nahm am Sonnabend mit 171 gegen 5 Stimmen den Antrag Villebois-Mareuil betr. die Auslieferung von ausländischen Konsularen von der Brise an ebenso dem Abgeordneten Melmeis, betr. die Vergeltung des Landwirtschaflichen Krediten. Weiter berichtet man aus der Sitzung.

Kaiserliche Befehle die Regierung über eine in der Landesarbeiterversammlung der Arbeiterviertel vertheilt worden wäre. Der Arbeiterviertel wurde erwidert, der Verfasser dieser Brochure sei ein Ausländer, welcher die französischen Arbeiter nicht kenne. Die französischen Arbeiter bezweifelnde bezweifelnde Brochüren und stellen für nationaler Pflichtgefühl über die Weltumwandlung ihrer Forderungen. Sie seien alle bereit, dem ersten Rufe des Kriegsministers Folge zu leisten. (Beschl.) Damit war der Zwischenfall geschlossen.

Der Eisenbahntariff behandelte gestern seine Arbeiten, stimmte dem achtstündigen Maximalarbeitszeit zu und lehnte jede Solidarität mit der Brochüre von Meisard ab, welche am Sonnabend die Deputirtenkammer befristete. Außerdem beschloß der Kongreß, an dem in Moskau und in Paris stattfindenden Kongreß teilzunehmen und die Organisation für einen in Frankreich im Jahre 1894 zu veranstaltenden Kongreß einzuleiten.

Spanien. Im Senat hat am Sonnabend Ebdagen der Regierung die Beschlüsse der konservativen Partei an, um die Jurisdiction auf Cuba zu unterdrücken. Auch in Yere sind gegen 100 Arbeiter als verächtlich vertheilt worden, um etwaige Auslieferungen am 1. Mai zu verhindern.

Russland. Vor einigen Tagen verzeichneten wir eine petersburger Meldung des londoner „Standard“, wonach der kaiserlich russische Eisenbahner während der Reise des Zaren nach dem Süden in der Nähe von Charkow durch plötzliche Bahnsignale und Abfeuern von Schüssen zum Anhalten veranlaßt wurde. Nach der offiziellen „Charkowskaja Gubernskaja Wjedomosti“ wurde der kaiserliche Zug, welcher die Familie des Zaren führte, am 18. März a. St. um 5 Uhr morgens durch Signale und Hintenschüsse thätig zum Anhalten gebracht, da auf der 92. Werst von Charkow eine Schiene ausgerissen worden war. Ein Bahnwächter, Lufjanow, hat den Bahnhof bemerkt und durch Alarmsignale den kaiserlichen Zug vor einem Unfall bewahrt. In einem Tageshefte hat der General-Direktor der Russisch-Charkow-Niwer Bahn, Ingenieur Wassiljew, dem Bahnpersonale für die pünktliche Ausführung aller Anordnungen seinen Dank ausgesprochen, dem Wächter Lufjanow den Betrag von — zehn Rubeln als Belohnung angewiesen und gleichzeitig mitgeteilt, daß die kaiserliche Familie von dem ganzen Vorgange nichts bemerkt hätte.

In einer petersburger Meldung des „Dail Telegraph“ wird die von „Standard“ gebrachte (von uns schon mitgetheilte) Darstellung des Vorfalls unweit Charkow bestritten. Es würde keine Bauern in der Nähe der Schienen, das Geleise indeß hinreichend beschützt, um einen Unfall zu verursachen, wenn der Zug nicht rechtzeitig zum Stehen gebracht worden wäre. Die Beschädigung der Schienen war eine vorläufige, am den Zug zum Anhalten zu bringen. Mehrere der Thal Verhältnisse sind verfaßt. Es ist räthselhaft, wie die Schienen in Gegenwart des bei Geleise bewachenden Militärs gelodert werden konnten. Das klingt in der Thal sehr räthselhaft!

Der „Nobele Bremen“ ist aus Yalta (Krim) gemeldet, daß der Generaladjutant und Vice-Konstantin Paffarinoff dort gestorben ist. Ferner wird aus der Krim gemeldet, daß der Generaladjutant des Kaisers, General v. Wichter, Kommandant der kaiserlichen Hauptkaserne, an einer beiderseitigen Augenentzündung und einer Störung der Herzthätigkeit erkrankt ist.

Der Minister v. Giesz ist in Jastkow Selo eingetroffen und wird sich einige Zeit daselbst aufhalten.

Rumänien. Die Quarantäne-Regeln in Turn-Severin sind aufgehoben worden. Wie man verlautet, werden auch die Quarantäne-Regeln gegen Ausländer aufgehoben und durch ärztliche Untersuchung und Desinfektion ersetzt werden.

Die Kammer nahm mit 81 gegen 21 Stimmen den Gesetzentwurf betr. die kommunalen Abgaben an.

Veramerika. Präsident Cleveland und die Minister sind in Chicago eingetroffen und entusiastischer begrüßt worden. Die Eröffnung der Ausstellung soll heute stattfinden. Telegramme aus Denver (Colorado) melden, daß zwischen den Indianern und den Weißen in diesem Bezirke nicht, wegen der abgegangenen Viehdiebstahls seitens der errienen, blutige Feindseligkeiten ausgebrochen sind. 8 Weiße wurden getödtet. Nach den neuesten Nachrichten rücken die Indianer gegen Colorado vor, und der Statthalter dieses Staates hat einem Detachement von Truppen den Befehl erteilt, nach der Grenze zu marchiren.

Galle und Jüngend.

Halle, 1. Mai.

Die diesjährige Frühjahrsversammlung des Evangelischen Vereins der Provinz Sachsen wird Montag und Dienstag den 29. und 30. Mai in Halle stattfinden. Da es in diesem Jahre zu einer außerordentlichen Versammlung der Evangelischen Vereine nicht gekommen ist, werden zu dieser Provinzialversammlung auch die betreffenden Vereine in Ost- und Westpreußen, Brandenburg usw. eingeladen werden. Nach dem in der Provinzialversammlung des Provinzialvereins, in dem Sr. Superintendent Rumpelmann aus Magdeburg predigt wird, findet eine Abendversammlung im „Königsplatz“ statt, bei der Sr. Provinzialprediger aus Magdeburg über 8 bis 16 den Strafgesetzbuch (Beschimpfung von Religionsgesellschaften) vortragen wird. Den Hauptvortrag hält am Dienstag den 30. Mai im „Königsplatz“ Sr. Konfirmanden-Vorstand, D. Saunt-Galle über das Thema: Wie ist die Spannung zwischen theologischer Wissenschaft und dem Leben der Kirche zu verstehen? Bei der Belagerrung und Wichtigkeit dieser Fragen vernehmen wir nicht, schon jetzt auf diese bevorstehende Versammlung hinzuweisen.

Die diesjährige Kreisynode der Stadtpfarre wird wegen der vorzunehmenden Wahlen zu der Provinzialynode schon Mittwoch den 17. Mai 9 Uhr im Saale der Stadtvorordneten abgehalten werden. Die Tagesordnung ist folgende: Eröffnung der Synode mit Schriftlesung und Gebet; Bericht des Synodalrats über die kirchlichen Zustände der Diözese; Wahl von vier Vertretern zur Provinzialynode, sowie von vier Stellvertretern; Erörterungsbefehlungen zu dem auf der vorjährigen Kreisynode angenommenen Vertheilungsmodus der Kreisynodalerträge mit Rücksicht auf die bevorstehende Erziehung der Synodalvereine; Bericht über das Vertheilungsmodus der Synodalerträge, sowie über die Synodalverwaltung für 1893/94; Sr. Archidiaconus Pannke. Einen weiteren Gegenstand der Verhandlung hat die Kirchenbehörde diesmal nicht festgesetzt.

In der letzten Sitzung der Gemeinde-Vertretung zu Trotha erklärte die für Einmündigkeit mit dem von der Gemeindefürsorge vorgelegten Entwurfe des Vertrages zwischen der Walle-Verwaltung und der Kirche durch den Vorsitzenden die gleichbedeutende Zustimmung. Die Vertretung in den Verkauf von Gemeindegeld an einen dahinter angrenzenden Grundbesitzer zum Preise von 4 M. für das qm. Der Mannigfaltigkeit der freiwilligen Feuerwehr wurde eine Vergütung für die vorgezeichneten acht Feuerwehr-Abteilungen, sowie für die bei Brandfälle anzuwendende Zeit angefallen, außerdem sollen noch Zehntel zur Schonung der Unkosten angefallen werden. Schließlich wurde die Verlegung des Auslaufes des großen Gemeindefanals, der jetzt oberhalb der Badeanstalt in die Saale führt, beschlossen, nachdem mit dem Badeanstaltsbesitzer eine Verhandlung wegen der Ausführungsarbeiten getroffen ist. Der neue Auslauf soll unterhalb der Badeanstalt in die Saale führen.

Nur einem Feldzuge in der Nähe der Feldscheune zu Trotha nach am Freitag im letzten März, in dem man den Mann in welcher Richtung überfallen und zu Boden geworfen. Der Mann bedrohte das sich nach Kräfte mehrende Mädchen mit dem Messer, wurde am weiteren aber durch das Näherkommen mehrerer Frauen gehindert und ergriff die Flucht. Seine Verwundung ist nicht sehr gefährlich. Der Mensch soll 20 bis 25 Jahre alt gewesen und mit grauem Anzuge und Jockeyschuh bekleidet gewesen sein.

Zu den „Kaiserkränzen“ feierte am Sonnabend der Puderklub von Trotha ein Stiftungsfest, wozu auch befreundete auswärtige Klubmitglieder erschienen waren. Während des Festes wurde die Föhnen des festgebenden und eines leibziger Anlaß auf der Bühne aufgeführt. Hierbei muß wohl eine der metallenen Föhnenpfeifen mit dem elektrischen Leitungsdrahte in Verbindung gekommen sein, wodurch der Föhne überging und die Föhnenfeier entzündete. Die, bevor der Unfall herbeiführte, beide Föhne völlig zerstört wurden. Die Föhnen hatten mehrere hundert Mark gekostet.

Universitäts- und Societätsnachrichten.

München, 29. April. Prof. Ed. Alf in Augsburg ist zum Professor in Chemie und Vorstand der chemisch-technischen Abteilung der k. k. Anstalt für die chemische Industrie ernannt.

Göttingen, 29. April. Der bisherige Rektor der englischen Sprache an der Universität Göttingen, Professor Dr. Thomas Miller, ist in gleicher Eigenschaft an die Universität Straßburg versetzt.

Greifswald, 29. April. Der bisherige Privatdozent Dr. Wilhelm Deede hier ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät hiesiger Universität ernannt worden. Am 29. April. Der bisherige Privatdozent Dr. Eduard Rode hier ist zum außerordentlichen Professor für klassische Philologie an der Universität Greifswald ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Der Vorsitzende des Komitees zur Förderung des Deutschen Anlaß, das dem Dichter in Wien erteilt werden soll, nicht bekannt, daß sich u. a. folgende Männer bereit erklären. Dem Maler Komitee beigetreten: Friedrich Schlegel, Ernst v. Wildenbruch, Karl Frenzel, Julius Rosenberg, Emil Ritterbusch, Professor Fische und Direktor Webe. In der Stadtverordneten-Versammlung ist auf eine Majorität von ungefähr 12 Stimmen zur Bewilligung eines geeigneten Platzes für das Denkmal abgestimmt.

Der Ent des Auswärtigen Amtes 1893/94 hat unter dem einmaligen Ausgaben die Subvention von 10,000 M. für die durch das Berliner Aquarium erwirkte zoologische Station in Rom bewilligt. Die Bewilligung ist in der

Table with meteorological data: Barometer, Thermometer, Wind, etc. for April 9th.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Versicherungs-Gesellschaft Iduna in Halle. Aus dem Rechenabschluß... — Das Landesdirektorium von Hannover... — Zur Fusion Krupp-Gruson...

seiner Frage, wie es Sandwerksbrauch und Gerobühel ist, an den betreffenden Pöler. Dieser wird ein... — Magdeburg, 30. April. (Orig.-Mitth.) Am Freitag abend...

Magdeburg, 30. April. (Orig.-Mitth.) Am Freitag abend 1/8 Uhr wurde der wegen Verleumdung des Oberbürgermeisters... — Magdeburg, 30. April. (Orig.-Mitth.) Infolge der Errichtung...

Magdeburg, 30. April. (Orig.-Mitth.) Infolge der Errichtung botanischer Schulgärten... — Halberstadt, 30. April. In den Tagen vom 28. bis 31. Mai...

Halberstadt, 30. April. In den Tagen vom 28. bis 31. Mai bezieht der fleißige Bürger... — Aus dem oberen Saalethale, 28. April, wird mitgeteilt: Die Folgen der langen Dürre...

— * * * Gera, 30. April. Ein seltenes Fest beging in der Die Gernheimen im fleißigen Kreise des Ehepaars Günther... — Gera, 30. April. (Orig.-Mitth.) Heute feierte Herr Superintendent Gobel...

Gera, 30. April. (Orig.-Mitth.) Heute feierte Herr Superintendent Gobel hier sein 25jähriges Jubiläum... — Erfurt, 30. April. (Orig.-Mitth.) Von der Maifeyer der fleißigen Sozialdemokraten...

Erfurt, 30. April. (Orig.-Mitth.) Von der Maifeyer der fleißigen Sozialdemokraten ist nicht mehr wie alles vorher... — O. Eichen, 30. April. Am Montag traf hier eine Frau aus einer fernen Gegend...

O. Eichen, 30. April. Am Montag traf hier eine Frau aus einer fernen Gegend... — Eichen, 30. April. Heute früh zwischen 2 und 3 Uhr brannte die zur Zellulosefabrik gehörige Ziegelei...

Eichen, 30. April. Heute früh zwischen 2 und 3 Uhr brannte die zur Zellulosefabrik gehörige Ziegelei... — Dem Eisenbahn-Betriebs- und Verkehrs-Controleur Gredt...

Dem Eisenbahn-Betriebs- und Verkehrs-Controleur Gredt zu Magdeburg ist die Erlaubnis erteilt zur Anlage des im westlichen Hinterzuge... — Der Arbeiter und Geschäftskollege Wilhelm Vogel...

Der Arbeiter und Geschäftskollege Wilhelm Vogel auf Domäne Wolzenburg im Kreise Kalbe ist das Allgemeine Ehrenbürgerrecht... — Eisenach, 30. April. (Orig.-Mitth.) Der Großherzog und der Erbprinz... — Gera, 30. April. (Orig.-Mitth.) Der angelegte Reisprediger Meyer...

Gera, 30. April. (Orig.-Mitth.) Der angelegte Reisprediger Meyer wurde von der Strafkammer zu 2 Jahren Zuchthaus... — Gumburg, 28. April. Das Strafgericht verurtheilte den Redacteur Stolten...

Gumburg, 28. April. Das Strafgericht verurtheilte den Redacteur Stolten... — Dresden, 29. April. Wegen Sozialdemokratismus wurde der Sergeant Wankke...

Veranstaltung erfolgt, daß die Gesellschaft sich verpflichtet, den deutschen Universitäten lebendes und conservirtes Material gegen Entlohnung der Schiffsleute zu liefern... — In der am Samstag abgehaltenen sehr zahlreich besuchten Synagoge...

— Wie aus Paris berichtet wird, ist der Salon in den elyptischen Sälen diesmal nur mit Mitleidung im allgemeinen besichtigt worden... — Göttingen, 30. April. (Orig.-Ber.) Der Reichsrat...

Göttingen, 30. April. (Orig.-Ber.) Der Reichsrat hatte sich wieder wegen einer durch die Presse beanstandeten Beamtenbeurteilung... — Göttingen, 30. April. (Orig.-Ber.) Der Reichsrat...

— Göttingen, 30. April. (Orig.-Ber.) Der Reichsrat hatte sich wieder wegen einer durch die Presse beanstandeten Beamtenbeurteilung... — Berlin, 29. April. Wegen den antimilitärischen Anklagen gegen den Reichsminister...

Berlin, 29. April. Wegen den antimilitärischen Anklagen gegen den Reichsminister... — Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler...

Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler der 40 Jahre alte angelegte Reisprediger Meyer aus Altona...

— Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler der 40 Jahre alte angelegte Reisprediger Meyer... — Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler...

Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler der 40 Jahre alte angelegte Reisprediger Meyer... — Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler...

Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler der 40 Jahre alte angelegte Reisprediger Meyer... — Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler...

Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler der 40 Jahre alte angelegte Reisprediger Meyer... — Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler...

Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler der 40 Jahre alte angelegte Reisprediger Meyer... — Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler...

Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler der 40 Jahre alte angelegte Reisprediger Meyer... — Gera, 29. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler...

Provinzial-Nachrichten.

Wittenberg, 30. April. (Orig.-Mitth.) Eine Ansetzung vom Kaiser als einen Mafel aufzuweisen, dies ist sehr unglückliche Kenntnis... — Gera, 30. April. (Orig.-Mitth.) Ein raffiniertes Schwindler...

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null.)

Table with water levels: Saale und Unstrut, Fulda, Elbe, etc. for April 30th.

— Beobachtet nach amtl. Depeschen der kgl. Eisenbahn-Verwaltung für das Reich, Provinzial- und Kreisverwaltungen... — Für die Redaktion verantwortlich: Hr. Schriftf. Dr. Oscar Pfaff...

Paul Schauseil & Co.

Bankgeschäft
Halle a/S., Leipzigerstr. 10, gegenüber der Ulrichskirche.
Reichsbank-Giro-Conto. — Fernsprecher No. 577.

An- und Verkauf von
Werthpapieren

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen. (Depositen).

Check-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Verkehr.

Verlosungs-Controle.
Einlösung von Coupons.

Hypotheken-Vermittlung
von 3 1/2 % auf Acker- und 4 % auf Stadt-
Hypothek.

Kapitalisten werden Hypotheken
kostenfrei nachgewiesen.

Neuheiten in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen,

solche Qualitäten in reichhaltiger Auswahl.
Stets Bester am Lager. — Schwarze Schürzenreifer

Schulze & Petermann,

Halle a. S., Clarastraße 5/1,
1 Treppen hoch, Erdbaus unterhalb des städt. Leihhauses.

Pferdemarkt-Lotterien:

Stettiner Ziehung am 9. Mai cr.
2666 Gew. i. B. v. 180000 Mark.
Magdeburger Zieh. am 18. u. 19. Mai cr.
Hauptgew. i. B. v. 7000 Mk.
Schneidemühler Ziehung am 3. Juni cr.
Hauptgew. i. B. v. 10,000 Mk.
Loose à 1 Mt. zu obigen Lotterien empfehlen **J. Berek & Co.,** Gr. Ulrichstraße 3, Stein-
brecher & Jasper, am Markt. Nach auswärts 30 & mehr für
Rechnatur und Affe.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebens-
versicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen
und erbetet sich zu allen erwünschten Auskünften.

Dr. Wilhelm Rasch,
Halle (Saale), Steinweg Nr. 25.

Die Lebensversicherungs- und Ersparnis- Bank in Stuttgart

gewährt freis Hypotheken-Darlehen zu billigen Bedingungen
auf Annuitäten oder gegen einfache Verzinsung auf mehrere
Jahre fest.

Ebenso werden Kautions-Darlehen an verbürgte Staats- und
Gemeindekassen zu günstigen Bedingungen abgegeben.
Ankunft erbetet und Anträge nimmt entgegen

Robert Krahnmer in Halle a/S.

Chicago-Versicherungs-Verband

gebildet von 60 der angesehensten
europäischen Versicherungs-Gesellschaften
mit einem Gesamtvermögen von
450 Millionen Mark, verbündet
unter solidarischer Garantie

Die Gefahren von Unfällen aller Art

während der Reise zu Wasser und zu Lande und während des Aufenthaltes in
Nordamerika.

Oberrheinische Versich.-Gesellschaft in Mannheim,

welche dem Chicago-Versicherungs-Verbande angehört, und deren
sämmliche Vertreter, vornehmlich die Herren:

- E. Serwatka, Halle a/S., Streibstr. 19,
- Bd. Liedtke, Magdeburg,
- A. Lindau, Kaiserstr. 43,
- F. Luther, Mühlberg a/S.,
- Gustav Krätich, Weimar, Marktstr. 3,
- Carl Reinelt, Erfurt, Marktstr. 15,

und zur Erteilung jeder wünschenswerten Auskunft und zum Abschluss aller
solcher Versicherungen gerne bereit.

Allerwegen Vertreter gesucht.

Alfred Zillmann, Hamburg,

Schiffahrtsgeschäft,
Vertreter der Säfen u. Seemanns-Affens-Ges. Alfen a/Elbe.
Vorteilhaftester Eisenbahn-Schlafplatz für Halle a/S.

Maler-Arbeiten und Anstriche jeder Art

liefern billigst (bei Händlerantritt Vorarbeiten des Gerüsts miteigentlich).
P. Ehrhardt, Krausenstraße 23.

Neue massive feuer- und schwammisichere Decke

(Patent Kleinte).

Vorzüglich bewährt bei Feuers- und Explosionsgefahren. In
gleich vortheilhafter Weise verwendbar bei Wohn-, Wirtschafts- und
Fabrikgebäuden, sowie bei öffentlichen Gebäuden aller Art.

Nicht theurer als Holzbalkendecke.

Wichtige Anzeiger für die Provinz Sachsen, die Herzog-
thümer Anhalt, Gotha und das Fürstenthum Sondershausen:

Knoch & Kallmeyer,
Technisches Bureau für Gyps- u. Zierbau, Halle a/S.
Ausführender Vertreter für den Reg.-Bezirk Merseburg:

C. Lingesleben,
Maurermeister, Halle a/S.

Foulard Seidenwaaren-Specialgeschäft

Meter von 1,25 Mk. an.
Chinesische Bast-Seide
Meter von 1,80 Mk. an.

G. Schwarzenberger,

Halle a. S., Poststr. 910.

Eisschränke

für Haushaltungen, Fleischereien, Hotels, Restau-
rants, Milch- und Butterhandlungen etc.
in bewährter solider Construction bei hohem Nützlichkeits- u. geringem
Energieverbrauch empfiehlt zu billigen Preisen

Hallesche Maschinenbau-Anstalt

vorn. Vaass & Littmann, Halle a. S.

Gartenschläuche

officieren zu Fabrikpreisen
Schmidt & Brösel,
Telephon 223, Merseburgerstraße 158.

Wilh. Kramer, Maschinenfabrik,

Halle a/S., Krausenstr. 1, Fernspr. 76,
empfehlen als langjährige Specialität:

Garten- und Rasen-Sprengturbinen

als zuverlässigste und zweckmäßigste Gartenbewässerung, ferner
Gartenschläuche, Schlauchschrauben, Strahlrohre mit und ohne
Gartenhydranten und Gartenhähne, Aufschraub- u. Schlauchventile,
Gartenstrahlen in allen Größen

und Arten,
sowie alle zur Gartenbewässerung erforderlichen Gegenstände.
Preislisten port- und franko.

G. Brinkmann & Co.,

Maschinenfabrik, Witten an der Ruhr.

Specialität:

Condensatoren

Patent Horn, 95% Vacuum.
Central-Condensations-Anlagen.
Zahlreiche Ausführungen. Grosse Erfolge.

Die besten und daher billigsten
Triumph - Wäsche-Mangeln
aus Eisenmass und Hartholzwalzen von Mk. 25.— an,
Wash- u. Wringmaschinen
versendet franco unter Garantie für volle Leistungsfähigkeit
E. Heine in Nürnberg, Fabrik u. Versandgeschäft.
Illustrirte Preisliste gratis und franco.

Zum Schutze gegen Regen und Erkältung

lasse man seine Kleidungsstücke (ungetrennt) oder die neuen Stoffe
absolut porös wasserdicht machen
bei **J. Lang, Hohlfas & Co.,** Großenhain 1. S.
Die Behandlung dauert höchstens 3 Tage. 1 Mantel kostet 3—4 Mk.

Für vortheilhafte und gewinnbringende Milch-
erzeugung, Külberei, Schweine-, Schaf- u. Schafzucht,
Ferkel- und Geflügelzucht, empfehle ich das vorzüg-
Thorley'sche Mastpulver. Bezeugt zuverlässig Landwirthe
zu Diensten. A 15 für 10 Pakete bei: General-Depot für die
Provinz Sachsen **Herrn Lippold,** Del- und Fettwaaren-
Großhandlung, Halle a. S., Königstraße 20b.

Fussbodenanstrich

Der dauerhafteste
ist Bernsteinlack mit Farbe.
Derselbe trocknet über Nacht hart und hat den schönsten Glanz.
à 3 Pfund 75 Pfg. nur bei

E. Walther's Nachf.,

Wörlichzinger 1 und Steinweg 28.

Reines Blut

— neues Leben! Dadurch reinigt man
den Organismus? Durch Auscheidung
der Krankheitsstoffe auf naturgemäßem
Wege, zu welchem Behufe sich das seit
über 20 Jahren bekannte **M. Schütze'sche Blutreinigungsmittel**
ausserordentlich auf der 1892er international. Ausstellung
für Hygiene, Pharmacie und Nahrungsmittel in London,
à Dole 1 A 50 s., bewährt hat. Zahlreiche Privats, als auch
Aerzte, wie Dr. med. Groten, Dr. Hellgrewe etc., empfehlen
dieses als Mittel bei: Hautkrankheiten aller Art (Pflechten),
Nervenschwächen, Hämorrhoiden, Nerven- u. Rheumatismus, Schwindel-
anfällen, Blutvergiftung u. Verdrüss, Blasen- u. Nierenleiden.
Es ist haben in den meisten Apotheken, wo nicht, direct von
Apoth. **Ed. Wildt in Köfritz (Reich)** in Halle a/S., in der
Löwen-Apothek und in der Mohren-Apothek in Delitzsch.
Jede Packung ist mit der Schutzmarke **Hygiea** u. der Firma
Ed. Wildt versehen. Unter 2 Dozen werden nicht verhandelt.

Conto- Bücher,

als:
Cladden,
Haupt-
und Cassa-
Bücher
empfehlen

Aug. Weddy,
Leipzigstr. 23.



Stroh- u. Filzhüte

in grösster Auswahl vom billigsten
bis feinsten Genre.

Rud. Sachs & Co.

Hoflieferanten,
Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 57.

Herrenstoffe

werden jetzt täglich von auswärtsigen Ver-
sand-Geschäften angeboten, die man hier
mindestens ebenso preiswerth und
unter größerer Garantie kaufen kann.
Ich empfehle moderne, gut tragbare
Stoffe in:

Buckskin, Kammgarn und Cheviot

zu jedem Preise.
Bitte machen Sie einen Versuch bei

A. Wegerich,
2 Neuhäuser 2, nahe am Markt.

Man kauft

neue u. gebrauchte Möbel jeder
Art, sowie Baden-, Contoir- und
Restaurations-Einrichtungen in
grösster Auswahl in den Verkauf-
hallen von
Friedrich Peilcke, Seifstr. 25.

Thorschie, Kuh- u. Pferdeklappen,
Schweinezüge, Cemente, Kalk, Gyps,
Verblendeisen, Plasterklacker,
rheini. Thonplatten für Flure und
Trottoirs sowie Mosaikplatten etc. etc.
empfehlen

Wilh. Reupsch,

Telephon 208. „Grüner Hof.“

Gartenmöbel, 6 Klappstühle, feine
Bank und Tisch,
Gummistuhlband mit Messingkette u.
Bücherständer aus Eisenholz, für Econo-
men und Gärtner passend,
Parkbänke, 6 Stück, billig zu ver-
kaufen **Charlottenstr. 14, 1 Et.**

20 schmiedeeiserne Heferövre,
à 5 m lang, 3 m breit, 2 1/2 hoch von
6 mm Band- 7 mm Bodenstärke werden
unter Garantie der Dichte zur höchsten
Sicherheit gefertigt. Oferten mit An-
gabe des Gewichtes und Preises bei
Abnahme Halle unter 724 H. an die
Expedition dieser Zeitung erbeten.

Für den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Unterhaltungsblatt und 1 Beiblatt.